

PETITION

Eine Bürgerinitiative für Landschaftserhalt und gegen Steuerverschwendung
Einreicher: Frank Dathe

Gegen Steuerverschwendung und Landschaftszerstörung auf der Leuchtenburg durch eine völlig unnötige Bergbahn

Die weitere Beschädigung des Landschaftsschutzgebietes und Denkmals Leuchtenburg/ Leuchtenburgberg durch eine geplante Bergbahn muß durch den Landtag und die zuständigen Behörden gestoppt werden.

Der geplante 5 Mill. € Aufzug vom 400m entfernten Parkplatz zur Burg ist angesichts der für Gehbehinderte per Auto benutzbaren Burgstraße völlig unnötig, als auch unpassend. Er gilt bei den Bürgern in Kahla und Umgebung heute schon, da er noch in Planung ist, als Skandalsymbol für Steuerverschwendung und Mißachtung von Landschafts- und Denkmalschutzbestimmungen.

Forderung: Die zuständigen Ministerien und Behörden, sowie das Plenum und die Ausschüsse des Thüringer Landtages werden aufgefordert, die benannten Aufzugspläne nicht zu unterstützen, sondern für die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen zu sorgen und das Projekt im Interesse von Landschaftsschutz und Vermeidung von einem neuen Skandal von Steuerverschwendung abzulehnen.

Begründung:

- Der massiven Verschwendung von Steuermitteln und der Mißachtung der Denkmalschutzstellung des gesamten Lichtenberges, einschließlich der Leuchtenburg, ist angesichts von wirklich dringenden Aufgaben, die Thüringen derzeit zu bewältigen hat, energisch entgegenzuwirken.

Ein Bebauungsplan liegt nicht vor und wäre aus Denkmalschutz/Landschaftsschutz /Naturschutz – Gründen und wegen fehlender Wirtschaftlichkeit höchst fragwürdig. Er wird aber zurzeit von der LEG für die Stiftung Leuchtenburg erstellt, die mit 90% Landesförderung rechnet.

Eine tragfähige Wirtschaftlichkeitsberechnung liegt nicht vor, im Gegenteil. Im Kreistag wies die Fraktion der Partei „Die Linke“ auf schöngerechnete und unrealistische Besucher – und Einnahmezahlen durch die Stiftung „Leuchtenburg“ hin. Gehbehinderte Gäste können kostengünstiger mit eigenem Auto oder Kleinbus zur Burg gelangen ohne daß hohe Folge- und Wartungskosten, wie bei einer selten benutzten Bergbahn entstehen.

- Es handelt sich um ein Landschaftsschutz- und Denkmalschutzgebiet und die Beeinträchtigung des direkt angrenzenden Naturschutzgebietes am Pfaffenberg. Die Untertunnelung der Ortsstraße und die massive Betonabstützung der zweigleisigen Gondelbahn zerstören das Landschaftsbild am Denkmalsberg ohne Notwendigkeit. Das ist unsinnig und nicht rechtskonform.

- In dem Burgdorf Seitenroda steht eine Mehrheit dem Aufzugsprojekt ablehnend gegenüber, schriftlich haben das bis zum heutigen Tag im Rahmen eines Einwohnerantrages schon 75 Personen kundgetan.

Hier unterschreiben mit Angabe von Adresse :

Name	Vorname	Wohnort	Straße	Unterschrift
1				
2				

7 X NEIN

ZUM SCHRÄGEN AUFZUG ZUR BURG



- 1. Weil Landschaft und Natur des Burgberges nicht weiter beschädigt werden sollen.**
- 2. Weil den baulichen Verirrungen an Burg und Berg keine weiteren folgen dürfen.**
- 3. Weil die Bilder im Prospekt Etikettenschwindel sind – ohne Massen an Beton geht es nicht**
- 4. Weil der Aufzug unnötig ist, denn Gehbehinderte können heute schon hochfahren und ein abrufbarer Elektrokleinbus wäre viel günstiger.**
- 5. Weil für den Aufzug keine tragfähige Wirtschaftlichkeitsberechnung vorgelegt werden kann.**
- 6. Der Luxusaufzug ist klassische Steuerverschwendung und angesichts der Haushaltslage in Thüringen eine Zumutung.**
- 7. Weil die monatelange Straßensperrung und Umleitung in Folge der geplanten Untertunnelung am Ortseingang alle sehr belastet.**

Kontakt: 036424 - 50323 oder 53271

Unterzeichnen Sie bitte die Petition an den Thüringer Landtag auf dieser Webseite
<https://petitionen-landtag.thueringen.de/>

Oder auf der Rückseite per Hand und dann in den Briefkasten: an Herrn Frank Dathe, Nr.40, 07768 Seitenroda

Geben wir der Vernunft und der Heimat eine Chance!